

346.

Käfernburg, 1414 Juli 21.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 62^b.

Landgraf Friedrich der Jüngere freit einen bisher schoßpflichtigen Hof und Garten
5 zu Marlshausen (Maröldishusen) in der Borngasse, den er Lodewig Bischoff pherrer zu
Oberndorff under Kefernburg gelegen unser schrieber von Hermann Müller gekauft hat,
wegen der langen Dienste, die Ludwig seinem Vater und ihm geleistet hat, auf seine Lebens-
zeit von allen Abgaben, ausgeschlossen die auf das Schloß Käfernburg zu reichenden Erb-
zinsen von 5 Schilling Landpfennigen. Zeugen: Friedrich Graf und Herr zu Biechelingen
10 Hofmeister, Dietr. v. Wiczeleibin Ritter, Heinrich Sag. Gegebin — zu Kefernburg —
am sünabinde vor Marien Magdalenen tage anno domini m° cccc° xiiii^{to}.

347.

Hans, Ernst und Hans von Uslar Gebrüder und Gevettern verpflichten sich, den vormalen von den
Markgrafen Friedrich IV. und Wilhelm II. vereinbarten und von ihnen gekündigten Dienstvertrag
15 mit Landgraf Friedrich dem Jüngern nach erneuter Teidigung zu halten.

(Mühlhausen,) 1414 Juli 25 (31).

Hdschr.: Or. Perg. Gemeinschaftl. Archiv Weimar Reg. Rr p. 372 IV B No. 5^a. Die 3 SS. an Pergamentstr. —
Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 127.

20 Gedr.: Horn Friedrich der Streibare 802 (nach Cop. 33). — Auszug Frh. v. Uslar-Gleichen Beiträge zur Familien-
geschichte der Freiherren von Uslar-Gleichen 438.

Anm.: Vgl. No. 322. 334. — Schuldverschreibung Landgraf Friedrichs des Jüngern für die Brüder Ernst und Hans
von Ußler über 640 Rhein. Gulden, die er auf Weihnachten zu Mühlhausen bezahlen will (Bürgen: Graf Friedrich
von Biechelingen, der Burggraf von Kirchberg, er Dietr. von Wiczleuben, Friczsche von Wangenheim und Thile von
Sebech; Einlager zu Heiligenstadt) dat. 1414 Juni 24 (in die sancti Iohannis baptiste). Gleichzeit. Abschr. Haupt-
25 staatsarchiv Dresden Cop. 33 fol. 126.

Wir Hans, Ernst und Hans von Vßler gebrüder unde gevettern bekennen —
vor uns unde unser erben, als die hochgeboren fursten unde herren her Friderich unde
her Wilhelm gebruder lantgraven in Doringen unde marcgraven czu Missen unsere
gnedigen herren vor czieten geteidinget haben, daz der hochgebornn furste unde herre
30 her Friderich der iunger auch lantgrave in Doringen unde marcgrave czu Missin unser
gnediger herre ire vetter durch annemer dinste willen, die wir sinen unde derselben sinen
vettern eildern unde in allen drien gethan haben unde in furder in zekunfftigen zzeiten
thun sollen und mögin, uns czehen schogk nuwer grosschen Frieberger münche uß siner
camern alle iar ierlicher zcinse uff sante Michels tag sal geben unde der brieff uswiset,
35 den uns dii genanten her Friderich unde her Wilhelm gebruder daruber gegeben haben^a),

347. a) Diese Verschreibung, die vielleicht im Zusammenhange mit der Urfehde von 1411 Juli 26 (oben No. 210) aus-
gestellt wurde, ließ sich nicht ermitteln.